

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Mücke am Mittwoch, 03.02.2021, Ort: Dorfgemeinschaftshaus, Mücke/Nieder-Ohmen.

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Andreas Sommer

Vorsitzender

Herr Dirk Neumann

Mitglieder

Herr Prof. Dr. Ewald Hubertus Brunn

Herr Dr. Udo Ornik

Frau Hannelore Rühl

Herr Klaus Schmidt

Herr Bernd Stock

Herr Günter Zeuner

Frau Dr. Anna-Elisabeth Brunn

i.V.f. Dr. Hans Heuser

Gemeindevertretung

Herr Thomas Röhrich

Schriftführung

Frau Laura Lotz

Entschuldigt:

Herr Dr. Hans Heuser

Verlauf und Ergebnis der Sitzung

1. **Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Neumann, eröffnete um 19:30 Uhr die Sitzung. Er begrüßte die Ausschussmitglieder, Herrn Bürgermeister Sommer, die Schriftführerin Frau Lotz, den Vertreter der Presse sowie die Gäste. Anschließend stellte der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest, gegen die ordnungsgemäß ergangene Einladung wurden keine Einwände erhoben.

2. Waldwirtschaftsplan 2021
Vorlage: V/1169

Sach- und Rechtslage: siehe Beschlussvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Bürgermeister Sommer wies darauf hin, dass es im Beschlussvorschlag „Das Gremium“ anstelle „Gemeindevorstand“ heißen muss.
Des Weiteren erläuterte Herr Sommer die wichtigsten Positionen des Waldwirtschaftsplanes für 2021.

Beschluss:

Das Gremium stimmt dem Waldwirtschaftsplan 2021 zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

3. 2. Änderungssatzung zur Kostenbeitragssatzung für Kindertagesstätten und Kindergärten in der Gemeinde Mücke
Vorlage: V/1179

Sach- und Rechtslage: siehe Beschlussvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Herr Neumann wies darauf hin, dass in der Beratungsfolge der Haupt- und Finanzausschuss ergänzt werden muss und das Wort „der“ zu streichen ist. Es muss richtig heißen: „in den Tageseinrichtungen“.

Herr Bürgermeister Sommer teilte den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses mit, dass sowohl der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Soziales als auch der Gemeindevorstand den Beschlussvorschlag gemacht hat, im § 3 „Befreiung von den Kostenbeiträgen“ den Absatz 3 komplett zu streichen.

Frau Dr. Brunn bat darum im § 3 Absatz 2 das Wort „Kalender“ vor dem Monat zu ergänzen. Es soll lauten: „Nimmt ein Kind ein Betreuungsangebot in der Tageseinrichtung in einem Kalender-Monat nicht in Anspruch,...“

Herr Zeuner bat darum, den Absatz „Es wird bestätigt, dass der Inhalt...“ ans Ende der Satzung zu setzen.

Bürgermeister Sommer erklärte, dass alle Satzungen gleich aufgebaut sind und dieser Satz erst am Ende der Satzung erscheinen wird.

Beschluss:

Das Gremium beschließt die voran genannte 2. Änderung der Kostenbeitragssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Mücke. Der 3. Absatz im § 3 wird gestrichen und im Absatz 2 wird das Wort „Kalender“ vor dem „Monat“ ergänzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

4. Neufassung der Friedhofsordnung und der dazugehörigen Gebührenordnung
Vorlage: V/1108

Sach- und Rechtslage: siehe Beschlussvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Herr Prof. Dr. Brunn kritisierte die Zusammenarbeit in den Ausschüssen.
Er führte den bisherigen chronologischen Ablauf der Friedhofs- und Gebührenordnung auf und bemängelte die, seiner Ansicht nach, verspäteten Änderungsvorschläge der SPD/FW-Koalition.

Es folgte eine rege Diskussion.

Herr Zeuner merkte an, dass bis vor kurzem auch die Ortsbeiräte zu dieser neuen Ordnung noch nicht ausreichend angehört wurden. (*Anmerkung Bürgermeister Sommer zum Protokoll: Das Votum aller Mücker Ortsbeiräte liegt vor, Frist zur Abgabe der Stellungnahme war der 18.12.2020 – die letzte Stellungnahme des Ortsbeirates Mücke ging erst am 30.01.2021 ein.*) Die Stellungnahmen der einzelnen Ortsbeiräte sowie der Kirchengemeinde Sellnrod sei zu Beginn der heutigen Sitzung ausgehändigt worden.

Auch Herr Röhrich - Vorsitzender von der Gemeindevertretung - merkte an, dass der Ältestenrat um eine Verschiebung dieses Tagesordnungspunktes gebeten hatte, dies wurde aber seitens der CDU-Fraktion abgelehnt.

Herr Dr. Ornik regte an, heute noch keine abschließende Beschlussempfehlung abzugeben, aber alle anstehenden Fragen und Änderungswünsche der einzelnen Fraktionen zu klären und vorzubringen, damit eine Struktur feststehe.

Bürgermeister Sommer wies darauf hin, dass eine Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung im Hinblick auf die Haushaltsplanungen erstrebenswert wäre. Der finanzielle Spielraum im Finanzplan mit ca. 85.000,00 EUR sei ein schmaler Grat und im Friedhofswesen bestünde ein jährliches Defizit von über 200.000,00 EUR. Die Finanzabteilung könnte bei einer novellierten Gebührensatzung die entsprechenden neuen Gebühren schon bei den Haushaltsplanungen berücksichtigen.

Herr Dr. Ornik erkundigte sich nach dem Kostendeckungsgrad und wie dieser zustande käme.

Des Weiteren fragte Herr Dr. Ornik, auf welchen Zahlen das Gutachten der Firma KalusControl basiere? Herr Sommer erklärte, dass es sich hierbei um eine Vollkostenrechnung handele, und der tatsächliche Aufwand in 2017 diesem Gutachten zugrunde gelegt wurde.

Herr Dr. Ornik informierte sich darüber, wie die Gemeinde auf den Vorschlag der neuen Gebührensätze kommt.

Herr Sommer gab folgende Zielgrößen an:

- Max. Gebührenhöhe von 103 %
- Vergleich mit Nachbarkommunen
- Annäherung an den vom Gutachten empfohlenen Kostendeckungsgrad von 80 %.

Herr Dr. Ornik erkundigte sich, ob eine Bestattungsform nicht mehr genutzt wird. Herrn Sommer ist keine bekannt.

Frau Dr. Brunn bemängelte, dass das Büro KalusControl nicht am Anfang der Beratungen zu einer Sitzung eingeladen wurde, um über ihre Ergebnisse zu referieren.

Herr Zeuner führte die gemeinsamen Änderungswünsche der SPD und Freie Wähler-Koalition zur Friedhofs- und Satzungsordnung näher aus.

Die Änderungswünsche sind diesem Protokoll beigelegt.

Anmerkung: Auf der Liste der Koalition wurde in der Zeile: „Nutzungsrecht an einem Reihenrasengrab (ERG-Erdrasengrab)“ in der Spalte des Vorschlags der Gemeinde 1.500,00 EUR genannt. Die Gemeinde hat aber 1.800,00 EUR vorgeschlagen.

Es folgte eine rege Diskussion über die einzelnen Zahlen.

Die CDU-Fraktion stellte den Antrag, dass die Solidargemeinschaft die Bestattungskosten bei Kindern bis 14 Jahren übernehmen sollte. In der bisherigen Satzung wurden diese Kosten nur für Kinder bis 5 Jahre übernommen.

Es wurde sich darauf geeinigt, dass Kinder bis 18 Jahre zählen. Die Altersangabe von 5 Jahren wird geändert auf „bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres ist die Bestattung kostenfrei“.

Es wurde darüber diskutiert, ob über diesen Tagesordnungspunkt eine Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung abgegeben werden sollte.

Herr Prof. Dr. Brunn erwähnte nochmals, dass sich die CDU-Fraktion nicht an der Abstimmung beteiligen wird.

Über die Abstimmung des Beschlussvorschlages wurde im Anschluss abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
(5 JA-Stimmen, 1 Enthaltung, 2 Nichtbeteiligungen)

Über den Änderungsantrag der CDU, mit der Ergänzung der Koalition, das Lebensalter von 5 auf die Vollendung des 18. Lebensjahres zu erhöhen, wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Die Gremien beschließen die als Anlage beigelegten Neufassungen der Friedhofsordnung sowie der Friedhofsgebührenordnung, mit den entsprechenden Änderungen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
(5 JA-Stimmen, 1 Enthaltung, 2 Nichtbeteiligungen)

5. Baugebiet "Wallenbach", OT Nieder-Ohmen, Verkauf eines Grundstückes, Flur 9, Nr. 239
Vorlage: V/1167

Sach- und Rechtslage: siehe Beschlussvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Beschluss:

Dem Verkauf des Baugrundstückes Gemarkung Nieder-Ohmen, Flur 9, Nr. 239 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

6. Verkauf eines Grundstückes im Baugebiet "Wallenbach" Ortsteil Nieder-Ohmen
Vorlage: V/1176

Sach- und Rechtslage: siehe Beschlussvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Beschluss:

Dem Verkauf des Bauplatzes Flur 9, Flurstück 248, Sydfalster-Ring 21 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

7. Verkauf eines Grundstückes im Baugebiet "Am Ortberg", Ortsteil Höckersdorf
Vorlage: V/1177

Sach- und Rechtslage: siehe Beschlussvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Es wurde darauf hingewiesen, dass in der Beratungsfolge vermerkt werden muss, dass der Ortsbeirat Höckersdorf öffentlich tagt. Hier steht „nicht öffentlich“.

Anmerkung zum Protokoll: Die Zustimmung des Ortsbeirates Höckersdorf liegt mittlerweile vor.

Beschluss:

Vorbehaltlich der Zustimmung des Ortsbeirates wird dem Verkauf des Bauplatzes Flur 3, Flurstück 160, Ortbergstraße 14 zugestimmt:

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

8. Bericht über Liquiditätskredite und den Stand der Liquidität zum 31. Dezember 2020
Vorlage: V/1178

Sach- und Rechtslage: siehe Informationsvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

9. Mitteilungen und Anfragen

Herr Bürgermeister Sommer referierte über die Geschehnisse in der Gemeindeverwaltung. Die Präsentation hierüber ist diesem Protokoll beigelegt.

Des Weiteren berichtete er über die Bewerbung der freien Bauplätze „Ortberg“ in Höckersdorf durch die Verwaltung. In den regionalen und überregionalen Zeitungen wurde eine Pressemitteilung verfasst und ein Exposé erstellt. Erste Interessenten haben sich gemeldet. Das Exposé liegt dem Protokoll bei.

Nachdem keine weiteren Mitteilungen und Anfragen vorlagen, bedankte sich der Vorsitzende für die konstruktive Mitarbeit und schloss die Sitzung.

Ende der Sitzung:

21:42 Uhr

Vorsitzender

Schriftführerin